

Zuletzt aktualisiert: 06.05.2013 um 20:30 Uhr

## Gezielte Provokation

Lesungen erinnern an die Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten vor 80 Jahren.



Foto © Buch 13 Brennt für die Literatur: Gerald Eschenauer (rechts) mit Team

In einer beispiellosen Aktion "wider den undeutschen Geist" gingen im Mai 1933 die Bücher von Franz Kafka, Karl Kraus, Rosa Luxemburg, Robert Musil, Bertolt Brecht, Albert Einstein, Joachim Ringelnatz, Bertha von Suttner, Kurt Tucholsky u. a. in Flammen auf. In einigen Städten wurden dazu eigens Scheiterhaufen errichtet. Propagandaminister Goebbels gab der Aktion mit seiner Rede in Berlin eine öffentliche Note.

Auch in Österreich brannten Bücher, etwa am 30. April 1938 auf dem Salzburger Residenzplatz. Zeitgleich wurden im Schulhof des Villacher Perau-Gymnasiums und in Klagenfurt Bücher "offiziell" den Flammen übergeben.

Mit einer gezielten Provokation startete vor wenigen Tagen der Verein "Buch 13" zur Förderung heimischer Literatur-Kultur eine Veranstaltungsserie im Internet. "Bücher brennen gut" war kommentarlos auf roten Bannern zu lesen. "Vom Missverständnis, über Beschimpfung, bis zur Zustimmung war alles zu finden," fasst "Buch 13"-Obmann Gerald Eschenauer die Reaktionen zusammen. Am Freitag geht es ans Eingemachte. Gemeinsam

mit dem Plattformen FreiraumK und Container 25 finden am Freitag, 10. Mai, also 80 Jahre nach der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten, zeitgleich vier Gedenklesungen in Kärnten statt.

## USCHI LOIGGE

### Gedenklesungen

**Bücher brennen gut.** 10. Mai, 20 Uhr in Klagenfurt (ParkHaus, Goethepark), Villach beim Denkmal der Namen, Rathausplatz Wolfsberg, Arena der Keltenwelt Frög (Rosegg)

### KOMMENTAR

**schleppnik** erstellt am 12.5.2013, 07:53

Ein BRAVO an die Veranstalter Buch13, Keltenwelt Frög Rosegg, Container 25 Wolfsberg, FreiraumK, an Gerald Eschenauer, Paul Martin, Christian Lehner, Barbara Rapp, Walter Wratschko, Herbert Gantschacher, Bernhard Teferle, Susanne Schubarski, Katharina Springer, Hans Haider, dem Verein "Erinnern" und der Stadt Villach. Solche Veranstaltungen sind viel zu rar gesät in Kärnten, denn in Österreich haben sich nach 1945 die Täter breit gemacht und ihr Geld auch mit Kunst und Musik (Karajan) verdient, während die Opfer draußen gelassen worden sind. In Österreich sind mit dem Nationalsozialismus folgende Daten unumkehrbar verbunden: 5.März 1933, 12.Feber 1934, 12.März 1938 und 8.Mai 1945, letzteres Datum ist mit der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft verbunden.

Lesenswert? [Ja](#)  [Nein](#) (aus 1 Stimmen)